

Protokoll der

**34. Ordentliche Generalversammlung vom 4. Februar 2011
20.00 Uhr im Restaurant Chrebsbach, Seuzach**

Beginn: 20.15 Uhr

Anwesend: 49 A-Mitglieder, davon 1 später
3 Ehrenmitglieder, davon 1 später
2 Untertagsspielerinnen
1 Juniorin

Entschuldigt: Vorstand: Beat Störi

Die Ehepaare Miriam und Stephan Bolli, Fritzli und Hansruedi Beugger, Susanne und Martin Blatter, Uschi und Ernst Buchmann, Magdalena und Bruno Pfoster.

Die Paare Janine Blaser und Marco Blickensdorfer, Röbi Blaser und Regula Fritschi.

Die Damen: Edith Lauper, Andrea Heller, Susanne Müller, Heidi Rachoï, Brigitte Steinmann.

Die Herren Urs Baldenweg, Hugo Häusermann, Fredy Marti.

Der Präsident Jürg Schneider eröffnet die 34. Ordentliche Generalversammlung (GV) und begrüsst alle Anwesenden mit einem besonderen Gruss an die zwei anwesenden Ehrenmitglieder.

Er stellt fest, dass die Einladungen mit der Rolli-Post rechtzeitig versendet wurden. Es sind keine Anträge zu den Traktanden eingegangen. Somit ist die Generalversammlung beschlussfähig.

Als Stimmzähler wird vorgeschlagen und gewählt: Claudio Steinmann.

1. Protokoll der Ordentlichen GV vom 5. Februar 2010

Das Protokoll der 33. Generalversammlung TC Rolli - Seuzach war auf der Club - Homepage publiziert und lag zur Einsichtnahme im Rolli auf. Ein Verlesen wird nicht verlangt. Es wird mit Applaus genehmigt und vom Präsidenten der Aktuarin Hildegard König verdankt.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Jürg Schneider ist erfreut über die grosse Anzahl von Mitglieder, die zur 34. GV des Tennisclubs Rolli-Seuzach erschienen sind.

In ausführlichen Jahresberichten haben der Spielleiter Paul Steinmann und der Junioren Obmann Beat Störi die sportlichen Aktivitäten des Tennisjahres auf der Homepage dokumentiert. Jürg Schneider hob in seinem Bericht vor allem die gesellschaftlichen Anlässe hervor. Der Putztag musste wegen Schnee um eine Woche verschoben und der Auffahrt-Gottesdienst wegen Regen ins Oberwies verlegt werden. Beim Eröffnungsturnier war man glücklich, sich im Haus bei einem dem Wetter angepassten Mittagessen aufwärmen zu können. Jürg nutzte diese Gelegenheit, sich bei Edith für die bei allen Anlässen mit viel Liebe dekorierten Tische und die schöne Atmosphäre im Hause zu bedanken. Der Wettergott spielte auch bei den Interclubspielen nicht mit, erst nach der 3. Runde hat sich die Lage normalisiert. Die neue Aufarbeitung der Plätze mit der Maschine vom FC hat sich bewährt. Die Plätze 4 und 5 konnten im August nochmals überholt werden. Erfreulich ist die Teilnahme der Junioren an den Junioren Interclubspielen mit 6 Mannschaften.

Die Sommer -Tennisnacht mit 24 TeilnehmerInnen war eher schwach besucht. Umso mehr standen das feine Essen und das gesellschaftliche Zusammensein im Vordergrund. Ein Höhepunkt war das Geschenk einer neuen Schweizerfahne. Gebührend mit dem Fahnenmarsch konnte der Präsident die neue Fahne aufziehen.

Über die Clubmeisterschaften hat der Spielleiter laufend orientiert. Der Präsident bedankt sich bei Paul für die grosse Arbeit und die Versammlung dankt ihm mit einem grossen Applaus.

Vom grossen Erfolg des Junioren-Event vom September wurde in der Dorfzytig ausführlich berichtet. Für die grosse Arbeit im Juniorenwesen bedankt sich der Präsident bei Beat und Francisco. Die Versammlung bestätigt den Dank mit einem grossen Applaus.

Über das Schlussturnier und die Tennisnacht in Frauenfeld hat Felix Huber, Chef von Haus und Anlagen, als neuer Berichterstatter informiert.

Der Höhepunkt nicht sportlicher Art, war die Teilnahme am Dorffest. Das OK leistete perfekte Arbeit, die ersten Raclettes wurden eine halbe Stunde vor dem offiziellen Start serviert. Auf hohem Niveau wurde alle 3 Tage gearbeitet. Der Präsident bedankt sich beim OK für den enormen Einsatz und die Versammlung bedankte sich mit einem grossen Applaus. Ebenso bedankt er sich bei den 95 Mitgliedern, nicht wenige waren mehrmals im Einsatz, für die geleistete Arbeit. Als Dank an alle organisierten unermüdliche aus dem OK ein Helferessen, an welchem die schönen Erlebnisse nochmals aufgefrischt wurden.

Rückblickend betrachtet der Präsident das Tennisjahr als ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr. Die Mitgliederzahlen behalten ihren Stand und dadurch sind die Finanzen erfreulich. Er informiert, dass alle Versicherungsfälle (Einbruch, Wasser) zu unserer Zufriedenheit abgeschlossen werden konnten.

Zum Schluss bedankt er sich für das geschenkte Vertrauen und bedankte sich auch bei seinen Vorstandskolleginnen und Kollegen für die geleistete Arbeit.

Der Vizepräsident Paul Steinmann bedankt sich beim Präsidenten für den Jahresbericht und seinen grossen Einsatz an allen Fronten. Mit einem grossen Applaus bedankt sich die Generalversammlung für das Geleistete.

Die Jahresberichte vom Spielleiter Paul Steinmann, dem Junioren Obmann Beat Störi, den Verantwortlichen der Anlagen, Felix Huber und Edith Manser sind auf der Homepage publiziert.

Die Jahresberichte werden mit Applaus verdankt.

3. Abnahme der Jahresrechnung 2010 und des Revisorenberichtes

Die Bilanz sowie die Erfolgsrechnung 2010 wurden verteilt. Erika Hofer gibt Auskunft zu den verschiedenen Konten. Die Bilanz sieht erfreulich aus. Dazu beigetragen hat der Erfolg vom Dorffest mit einem Reingewinn von Fr. 10'055.25 (nach Abzug für die Rückstellungen für das Helferfest von Fr. 2'000.00). Beim Aufwand Trainer mit Fr. 67'758.10 gegenüber den Einnahmen Kurse mit Fr. 72'107.70 sind die zu bezahlenden Beiträge für die AHV in der Grössenordnung von Fr. 3'000.00 nicht berücksichtigt. Die Hypothek wurde um Fr. 60'000.00 auf Fr. 10'000 reduziert. Zusätzlich konnten an Stelle der budgetierten Abschreibungen von Fr. 20'000 auf Haus und Plätze Fr. 39'000.00 abgeschrieben werden. Die Plätze sind somit vollständig abgeschrieben. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 11'606.15 ab.

Die Revisoren Regula Blaser und Fredy Marti prüften die Jahresrechnung 2010. Regula Blaser verliest den Revisorenbericht mit einem Kompliment für die grosse und ausgezeichnete Arbeit von Erika Hofer. Mit einem kräftigen Applaus wird die Rechnung einstimmig angenommen.

Der Präsident bedankt sich für die perfekt geführte Jahresrechnung und den Revisorenbericht. Er betont, dass die Arbeit der Kassierin einen enormen Aufwand verlangt.

4. Festsetzung der Jahresbeiträge

In Anbetracht der ständig neuen Mitglieder, den guten Sponsoren und als attraktiver Verein schlägt der Vorstand vor, die Mitgliederbeiträge auf der bisherigen Höhe zu belassen. Die Generalversammlung beschliesst einstimmig, dass die Jahresbeiträge für 2011 unverändert bleiben.

5. Genehmigung des Budgets 2011

Erika Hofer präsentiert das Budget für das Jahr 2011 und erläutert die Zahlen. Sie bewegen sich wieder im Rahmen des Vorjahres. Künftig wird Francisco die erteilten Trainerstunden an Erwachsene selber abrechnen mit Kopie an die Kassierin. Somit werden die Zahlen für Aufwand und Ertrag kleiner. Nicht im Budget aufgeführt ist das Buchewäldlifest und die 1. Augustfeier. Dazu wird ein eigenes Budget erstellt. Der vorgeschlagene budgetierte Gewinn beträgt Fr. 1'000.00. Das Budget 2011 wird von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

Nach 14 Jahren Vorstandarbeit als Aktuarin verlässt Hildegard König den Vorstand. In seiner Laudatio lobte der Präsident ihre genaue und dementsprechend gute Arbeit. Neben den Protokollarbeiten erledigte sie die üblichen Schreibaufgaben und kümmerte sich um die Einführung der neuen Mitglieder auf der Anlage. Bei den Anlässen half sie gerne in der Küche mit, zuerst noch unter der Regie von Peter Elsener und nachher von Edith Manser. Die Vorstandssitzungen bei Hildegard bleiben wegen ihren Innerschweizer-Gerichten in Erinnerung und wie ihr nachgesagt wird, wegen dem guten Wein. Der Präsident dankt Hildegard für die 14 Jahre Arbeit für den TC Rolli mit der Hoffnung, als Pensionärin öfter auf dem Rolli als Spielerin anzutreffen. Jürg überreicht Hildegard einen Blumenstraus und einen Reisegutschein. Die Versammlung dankt Hildegard mit einem grossen Applaus.

In einer originellen schönen Art verabschiedet Trudi Schneider Max Comtesse, der nach 7 Jahren Trainer beim TC-Seuzach etwas ruhiger treten möchte. So erfuhren wir, dass Max Theologie studierte und eine Ausbildung in Kinesiologie absolvierte. Beide Hirnhälften zu aktivieren ist für das Tennisspielen unerlässlich. Im Zusammenhang mit dem Theologiestudium traf Trudi den Punkt: „Pfarrer und Tennislehrer haben eine Gemeinsamkeit; beide predigen oft völlig für d’Katz“. Mit einem Karton Wein bedankte sich Jürg bei Max. Max erklärt sich bereit, auf Wunsch während des Tages einzelne Stunden zu erteilen oder auszu- helfen.

Corinne Greuter stellt sich als Ersatz von Hildegard als Aktuarin zur Wahl. Die Generalversammlung wählt einstimmig Corinne Greuter als Nachfolgerin von Hildegard mit einem grossen Applaus.

7. Informationen

Buechewäldlifest: Paul informiert über den Entscheid, 2011 das Buechewäldlifest und die 1. August-Feier durchzuführen: Als viertgrösster Verein der Gemeinde Seuzach ist der TC-Seuzach turnusgemäss in die Durchführung der 1. Augustfeier eingebunden. Bis 2018 sind die Vereine festgelegt. Da im Jahre 2011 der 1. August auf einen Montag fällt und somit die Tage für das Waldfest günstig liegen, hat sich der Vorstand entschieden, dieses Jahr das Fest durchzuführen.

Das OK-Team für das Waldfest setzt sich wie folgt zusammen:

Paul Steinmann	Präsident
Rolf Flacher	Barbetrieb und Unterhaltung
Edith Manser	Festwirtschaft
Erika Hofer	Finanzen
Corinne Greuter	Personal
S. Matt	Verkehr, Sicherheit, Sanität
Jürg Schneider	OK- Vizepräsident, Sponsoren, Versicherungen, Kontakt Behörde

Geplant sind folgende Feste:

Freitag Abend	Ue XX-Party
Sonntag Vormittag	Frühschoppenkonzert
Montag	1. Augustfeier

Vorgesehen ist eine Schlechtwettervariante mit bedecktem Zelt für mindestens 300 Personen.

Sponsoring: Klaus Norup wird die Betreuung der Sponsoren übernehmen und den Verein in diesem Bereich unterstützen.

Juniorenbereich: Zur Unterstützung von Francisco und Betreuung der Junioren, besonders während den Interclubspielen und dem Junioren-Event haben sich Eltern zur Verfügung gestellt.

Spielzeit Junioren: Bruno Studerus hat sich mit einem Schreiben an den Vorstand gewandt, die Spielzeiten der Junioren auf das Wochenende zu erweitern. Der Präsident erklärt, dass die Junioren die Möglichkeit haben, an den Wochenenden mit einem A-Mitglied zu spielen, solange keine A-Mitglieder warten. An Sonntagen sind die Plätze ab 15.00 Uhr meistens frei. Er empfiehlt, diese Zeiten zu benutzen. Auch während den Interclubspielen gibt es nach den Einzelspielen immer leere Plätze.

Verpflegung Freitag Abend: Da sich die Koch- und Esslust am Freitag Abend verflacht haben, hat der Vorstand entschieden, nur noch jeden 2. Freitag eine Verpflegung anzubieten. Natürlich besteht die Möglichkeit, selber den Grill anzuzünden.

Arbeitseinsatz von 4 Std: Die Einführung des Arbeitseinsatzes von 4 Std. pro Saison hat sich bewährt. Am Putztag arbeiteten 44 Mitglieder, am Seuzifest über 90 Mitglieder. Die ausstehenden Stunden können im 2011 nachgeholt werden oder mit einer Entschädigung von Fr. 25.00 pro Stunde abgegolten werden.

Juniorenreglement: Ueber eine ev. Änderung oder Anpassung des Juniorenreglements wird im Vorstand diskutiert.

Plätze: Für den Befund der Plätze und die Renovation wird eine Arbeitsgruppe bestimmt. Sie wird sich über verschiedene Möglichkeiten informieren, Offerten einholen und an der GV 2012 vorstellen.

8. Diverses

Der neue Veranstaltungskalender wurde mit der Einladung zugestellt. Alle Veranstaltungen werden einzeln auf der Homepage publiziert. Der Präsident bittet um Mitteilung aller e-mail-Adressen sowie jeder Adressänderung.

Herzlichen Dank unseren Sponsoren, welche den Club das ganze Jahr unterstützen:

Blatter AG, Baugeschäft
Müller und Steinmann AG,
Rellstab, Haustechnik AG
Impuls Immobilien AG

Der Dank gilt auch allen Sponsoren, die auf den Plätzen Werbung machen. Die verschiedenen Firmen sind auf der Homepage unter „Sponsoren“ ersichtlich.

Für Edith war es ein Anliegen, zu erwähnen, wie produktiv im Vorstand gearbeitet werde und jede und jeder neben seiner Arbeit vollen Einsatz leiste. Sie sei stolz in diesem Team mitzuarbeiten, verdanke die Zusammenarbeit mit Hildegard und hiess Corinne als neue Aktuarin willkommen. Als Überraschung überreichte sie jedem Vorstandsmitglied einen Fruchtkorb und jedem Anwesenden eine Orange als Vitaminstoss für die neue Saison. Alle Anwesenden dankten Edith mit einem grosse Applaus.

Die 34. Ordentliche Generalversammlung schliesst um 21.30 Uhr.

Der Präsident

Die Aktuarin

Jürg Schneider

Hildegard König

Geht an:

J. Schneider, E. Hofer, F. Huber, H. König, E. Manser, P. Steinmann, B. Störi